

Beratungsunterlage Stadt Bad Rappenau



Amt
Bauverwaltungsamt

Berichterstatter (Amtsleiter)
Franke, Wolfgang

Sachbearbeiter
Steeb, Armin

Vorlagennummer
110/2016

Aktenzeichen
40.3.1

<u>Beratungsfolge:</u>			
Gremium Technischer Ausschuss	Termin 24.10.2016	Zuständigkeit Entscheidung	Behandlung öffentlich

Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer

Anzahl der Anlagen: 3

Betreff:

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) 2017

hier: a) Antrag zum Umbau des Bauhofs und zur Neugestaltung des Festplatzes hinter dem Rathaus sowie zur Platzgestaltung vor dem HCV-Vereinsheim in Heinsheim

b) Antrag zum Ausbau eines innerörtlichen Hauptfußweges von der Schule mit Freizeiteinrichtungen über die Ortsmitte zu den Neubaugebieten in Obergimpfern

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss nimmt Kenntnis von den beiden Baumaßnahmen „Umbau des Bauhofs, Neugestaltung des Festplatzes hinter dem Rathaus und Platzgestaltung vor dem HCV-Vereinsheim“ in Heinsheim sowie „Ausbau eines innerörtlichen Hauptfußweges von der Schule mit Freizeiteinrichtungen über die Ortsmitte zu den Neubaugebiete“ und beschließt deren Beantragung im Rahmen des ELR-Programms 2017.

Sachverhalt:

Bis zum 28.10.2016 sind die Anträge der Kommunen für das Jahresprogramm 2017 beim Regierungspräsidium einzureichen. Vom beauftragten Ingenieurbüro IFK wurden für die beiden oben beschriebenen Baumaßnahme die erforderlichen Antragsunterlagen vorbereitet.

Die Maßnahme in Heinsheim sieht vor die „Hinterhof-Situation“ des rückseitigen Rathausplatzes dorfgerecht aufzuwerten und funktionstechnisch zu verbessern. Ein Teil der Grünzone wird entnommen, um Fläche für sieben Stellplätze zu schaffen, auf der bei Bedarf ein Festzelt aufgestellt werden kann. Das Bauhofgebäude erhält im Bereich der vorhandenen Materialcontainer eine Erweiterung in Holzständerbauweise und der bisherige Flachdachbau

wird mit einem ziegelgedeckten Satteldach überzogen. Die Erweiterung soll der Dorfgemeinschaft als Lager- bzw. bei Festen als Bewirtungsfläche zur Verfügung stehen. Der räumlichen Zusammenhang zum Vereinsheim des HCV soll über Pflasterbänder in der Schäfergasse erzielt werden. Die Vorfläche vor dem Gebäude soll eine neue Pflasterung erhalten. Abgerundet wird die Maßnahme durch die Schaffung eines beleuchteten Fußwegs zwischen Schäfer- und Schulgasse unmittelbar anschließend an das Vereinsheim.

Die Gesamtherstellungskosten brutto werden auf ca. 204.000 € geschätzt.

In Obergimpern ist der Ausbau des Fußwegenetzes von der Schule durch den Ortskern bis zu den Wohngebieten vorgesehen. Vor dem Hintergrund der Erhöhung der Verkehrssicherheit für die Fußgänger des stark frequentierten Gehweges zur Schule und zu den Freizeiteinrichtungen soll der Radius der Einmündung Am Dreschplatz in die Grombacher Straße verengt und die Fahrbahn in die seitliche Böschung verschwenkt werden. Ziel ist es entlang der Grombacher Straße eine Aufweitung des Gehwegs auf eine Breite von bis zu 2,0 m zu erhalten. Der gesamte Fußweg durch den Ort wird mit einer einheitlichen Pflasterung ausgeführt. Die Querungen mit der Schloss- und Neubrunnenstraße werden ebenfalls aufgepflastert, was zu einer verbesserten Wahrnehmung des kreuzenden Gehwegs führt. Der schlecht ausgeleuchtete Teilbereich ab der Hauptstraße über die Neubrunnenstraße bis nach der Bahnunterführung wird beleuchtungstechnisch aufgewertet. Abgeschlossen wird die Verbesserung der Fußwegesituation mit dem Anlegen eines Pflasterwegs an Stelle des bestehenden Trampelpfads entlang des Gleiskörpers hin zur Steinstraße.

Die Ausbaurkosten dieser Maßnahme liegen bei ca. 509.000 € brutto. Es ist geplant in einem ersten Bauabschnitt den Teilbereich Schule bis Querung Hauptstraße anzugehen. Hierfür liegen die Bruttokosten bei ca. 420.000 €.

Beide Projekte sind planerisch in den Anlagen aufbereitet.